Jugend: Hilfseinsatz in Bilbao - Teil 4

02.10.2018

Am Dienstagmorgen nach dem Frühstück und dem Sandwiches streichen, fuhren wir wieder in die Kirche, um mit der Renovation fortzufahren.



Wir fanden in unserer Unterkunft noch zwei weitere Leitern und durften diese, nach Rücksprache mit dem Vermieter, mitnehmen. Damit erleichterte es uns die Arbeit, weil man nicht mehr immer auf die einzige vorhandene Leiter warten muss.

In der Kirche angekommen, fingen einige damit an, die Wände von dem Staub zu befreien, den wir am Vortag produziert hatten. Andere deckten alles, was nicht übermalt werden durfte, mit Malerband ab. Plötzlich fiel der Strom in der ganzen Kirche aus und unser „Stromer“ suchte sofort nach der Ursache, denn ohne Strom und Licht sahen wir nicht viel und die Geräte funktionierten auch nicht. Nach ein paar Minuten der Fehlersuche hat er das Problem schliesslich behoben und alle konnten weiterarbeiten.

Nach dem Mittag schaute Pablo (der Vorsteher) mal kurz herein, es wurde wieder Material geliefert und kurze Zeit später funktionierte endlich auch das zweite WC wieder. In der Zwischenzeit war alles abgedeckt worden und wir fingen an, die Wände neu zu streichen. Währenddessen wurde noch gespachtelt, es wurden zusätzliche Lichter montiert und ein paar Leitungen neu verlegt.

Wir haben uns auch dazu entschieden das Schild draussen an der Kirche neu zu machen. Dazu sägten wir passende Stücke aus Plexiglas heraus, damit man diese später noch mit dem Text: «Iglesia Nueva Apostolica» bekleben kann. Am Abend waren schliesslich alle Wände im Saal gestrichen und fast alle Lampen funktionierten wieder.

So ging auch dieser Tag, an dem sehr viel erledigt wurde, zu Ende.

Weiter geht es morgen...!

Bericht: Severin Landmesser
Fotos: zVg
Bearbeitung Brigitte Landmesser






















